

<p><b>06. KREDITBEGEHREN</b> <b>von CHF 1'950'000</b> <b>Sanierung Abdankungshalle und Dienstgebäude</b> <b>Friedhof Tiefelach</b></p>
--

### **Ausgangslage**

Die Gebäude, namentlich die Abdankungshalle und das Dienstgebäude mit der Dienstwohnung des Friedhofgärtners, wurden auf dem Friedhofsgelände Tiefelach im Jahre 1970 erstellt.

Nach rund dreissig Betriebsjahren wurde die Dienstwohnung des Friedhofgärtners zurückgebaut, da eine Dienstwohnung auf dem Gelände nicht mehr zeitgemäss war und damit Unterhaltskosten eingespart werden konnten.

Die Gebäude wurden stetig unterhalten, weisen jedoch aufgrund des Alters einen erhöhten Sanierungs- und Erneuerungsbedarf auf.

### **Sanierungsumfang**

Die Sanierungsarbeiten lassen sich in vier Teilbereiche unterteilen: Dienstgebäude, Abdankungshalle, Gebäudetechnik und Umgebung. Über alle Bereiche wird ein Grossteil der Kosten zu Lasten der dringend sanierungsbedürftigen Haustechnik laufen. Zudem werden die Gebäude auf Asbest untersucht.

### ***Dienstgebäude***

Das Flachdach des Gebäudes hat das Ende der Lebensdauer erreicht und wird nach den neusten energetischen Bauvorschriften saniert.

Die Räumlichkeiten im Untergeschoss bleiben bestehen, es werden nur Komponenten der Haustechnik ausgetauscht, welche das Ende der Lebensdauer erreicht haben.

Die Räume im Erdgeschoss werden saniert und erneuert sowie die Grundrisse offener und freundlicher gestaltet. Die Wände und Decken werden neu verputzt und gestrichen. Auch die alten Türen zu den Aufbahrungsräumen werden ersetzt durch Zargentüren, weil künftig keine Kühltüren mehr nötig sein werden. Dies weil die Kühlanlage sehr störungsanfällig ist und nicht mehr den Normen entspricht. Es werden stattdessen zwei Katafalke eingebaut (einer davon wurde bereits verbaut und ist in den Kosten nicht mehr enthalten). Diese haben den Vorteil, dass nicht der ganze Raum gekühlt werden muss und somit entsteht auch für die Abschied nehmenden Besucher eine angenehmere Atmosphäre, welche dem heutigen Standard entspricht.

Auch eine neue Beleuchtung der Räumlichkeiten ist vorgesehen, damit die Räume hell und freundlich erscheinen.

Aktuell sind für die Besucher zwei WC-Räume vorhanden, jeweils für Damen und Herren. Jedoch entspricht keines der WC der Norm für ein Behindertengerechtes-WC. Daher sollen die bestehenden WC-Anlagen durch ein weiteres WC, welches der Norm für behindertengerechtes Bauen entspricht, ergänzt werden. Im Zuge der WC-Sanierung resp. -Erweiterung werden auch die bestehenden Kanalisationsleitungen gespült und mittels TV-Aufnahmen auf Defekte überprüft.

### ***Abdankungshalle***

Die Abdankungshalle ist im Sockelbereich undicht. Da dies auf undichte Fenster zurückzuführen ist, werden diese durch neue Holzfenster ersetzt. Die Eingangstüren werden durch neue Fluchttüren, welche nach aussen öffnend sind, ersetzt. Auch die Lüftungsanlage bedarf grösserer Unterhaltsarbeiten. Der Natursteinboden bleibt bestehen und wird aufgefrischt. Durch Sandstrahlen wird dieser nach der Behandlung fast in Neuzustand gebracht. Die Audioanlage wird durch ein neues Multimediasystem ersetzt, sowie auch die Pendelleuchten ersetzt werden.

### ***Haustechnik***

Das zentrale Heizungssystem der Gebäude ist sanierungsbedürftig und soll komplett saniert werden. Die alte Ölheizung wird durch eine moderne Flüssiggasheizung ersetzt. Das gewählte System eignet sich am besten für das sporadische Aufheizen der Abdankungshalle und erfüllt, wenn mit Biogas betrieben, die Anforderungen für erneuerbares heizen. Alternative Heizsysteme wurden geprüft, erwiesen sich aber für diese spezielle Form der Nutzung als nicht sinnvoll. Weiter wird die Lüftungsanlage der Abdankungshalle, welche noch aus dem Erstellungsjahr 1970 stammt, generalüberholt und sämtliche sanitärischen Einrichtungen im Dienstgebäude werden im Zuge der WC-Sanierung resp. Erweiterung ersetzt.

### ***Umgebung***

Im Aussenbereich sind lediglich Ausbesserungsarbeiten vorgesehen, wie zum Beispiel der Austausch von defekten Bodenplatten und zusätzliche Handläufe bei den Treppenaufgängen. Weitere Massnahmen zur Aufwertung der Umgebung werden im Rahmen der Entwicklungsplanung des Friedhofareals geprüft und später umgesetzt.

## Kosten

Eine Baukostenschätzung wurde erstellt und liegt mit einer Kostengenauigkeit von  $\pm 15\%$  vor. Die Baukosten stellen sich wie folgt zusammen:

Vorbereitungsarbeiten	CHF	44'100
Gebäude	CHF	1'858'300
Umgebung	CHF	35'000
Baunebenkosten	CHF	12'600
<b>TOTAL inkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>1'950'000</b>

## Weiteres Vorgehen, Termine

Nach der Kreditgenehmigung durch die EGV zügig die Baueingabe ausgearbeitet sowie die Ausschreibung der Bauarbeiten vorgenommen werden. Bei optimalem Verlauf von Planung und Ausführung ergibt sich folgendes Terminprogramm:

Kreditgenehmigung durch EGV	24. November 2023
Ablauf Referendumsfrist	03. Januar 2024
Erteilung Baubewilligung, anschl. Ausführungsplanung	Frühjahr 2024
Baubeginn	Sommer 2024
Fertigstellung	Sommer 2025

## Antrag

**Für die Sanierung der Abdankungshalle und des Dienstgebäudes Friedhof Tiefelach sei ein Kredit von CHF 1'950'000 inkl. MwSt. zu bewilligen.**